

Newsletter II



Das Tourismusentwicklungskonzept setzt Fokus auf umwelt- und klimaschützenden sowie sozial nachhaltigen Tourismus- und Freizeitraum

Die großen Herausforderungen sind identifiziert: Der Tourismus- und Freizeitraum soll umwelt- und klimafreundlicher werden, weniger Ressourcen verbrauchen, weniger Emissionen verursachen, Fach- und Arbeitskräfte zurückgewinnen - und weiter für Tagesreise-, Urlaubs- und Geschäftsreiseverkehr attraktiv und erreichbar bleiben. Deshalb soll laut gemeinsamer Vorstellung der Tourismusverantwortlichen und mit Rückendeckung des Gutachters dwif die Tourismusentwicklung bis 2030 dem Kompass folgen: **Die Metropolregion Hamburg wird ein nachhaltiger und smarterer Freizeitraum in Nordeuropa - für weltoffene Menschen und Unternehmen. Dafür arbeiten alle am Tourismus Beteiligten im Netzwerk und auf Augenhöhe zusammen.**

Die Zustimmung des Regionsrats für das Tourismusentwicklungskonzept streben wir im Mai 2023 an, um dann möglichst bald daran gehen zu können, gemeinsam eine Reihe von Projekten anzupacken. Mit diesem Newsletter wollen wir einen vorläufigen Blick auf das werfen, was in Analysen, Workshops, Klausurtagung und einigen digitalen Meetings erarbeitet wurde und dem Regionsrat im Mai zur Beratung vorgelegt werden soll.



Die Facharbeitsgruppe Tourismus Metropolregion Hamburg hat das Tourismusentwicklungskonzept mit viel Engagement und Ehrgeiz erarbeitet.



Tages- und Kurzreisenmarketing

Die seit mehr als zehn Jahren erfolgreich und kooperativ gesteuerten und umgesetzten Kampagnen für Tagesausflüge und Kurzreisen innerhalb der Metropolregion Hamburg sollen künftig zunehmend an Nachhaltigkeitskriterien orientiert werden. Dazu braucht es in Nachhaltigkeit engagierte Betriebe des Gastgewerbes, umwelt- und klimafreundliche Mobilitätsangebote, nachhaltige Freizeitangebote und -produkte sowie mehr regionale Wirtschaftskreisläufe. Diesen Transformationsprozess wollen wir gemeinsam kreativ und zukunftsgerichtet gestalten.

[#einfachmalraus](#)

Newsletter II

Vision: 5 Mio. Menschen in der Metropolregion sind in ihrer Freizeit mobil - künftig umwelt- und klimafreundlich!

Die Menschen in der Metropolregion Hamburg unternehmen etwa **255 Mio. Tagesausflüge** im Jahr. Nordsee, Ostsee, Holsteiner Binnenland, Altes Land, Lüneburger Heide, Naturparke Elbhöhen-Wendland, Lauenburgische Seen, Sternberger Seen, Teufelsmoor sind ebenso beliebt wie die Städte Hamburg, Lübeck, Schwerin, Neumünster, Wismar, Lüneburg oder Stade. Diese Ziele sollen künftig für Tagesreisende und Urlaubsgäste umwelt- und klimafreundlicher erreichbar werden. **Mobilitätsangebote an Wochenenden, smarte Informationen in Echtzeit** und **mobile Buchbarkeit** der Tickets - das werden die Herausforderungen sein. Dafür braucht es einen Schulterschluss zwischen Tourismus und Mobilitätsplanung, zwischen Stadt und Land.

Projektidee: Lokale Klimafonds schaffen

Klimafonds sammeln Finanzmittel ein, aus denen klimafreundliche Infrastrukturen, Maßnahmen zur Mobilitätswende, zur Steigerung der Biodiversität, smarte Anwendungen für mehr Umweltschutz uvm. finanziert werden können.

Die Klimaleitstelle der Hansestadt Lübeck unterstützt uns mit einem Erfahrungsbericht über den Gründungsprozess, die Ziele und bisher erreichte Schritte am 15.06.2023, 11 - 12 Uhr. Birte Fröhlich steht auch für Fragen zur Verfügung. [Anmeldung hier](#)



Projektidee: Regionale Radvermietsysteme

Immer mehr Menschen in der Stadt haben kein Auto mehr, immer mehr Menschen möchten im Urlaub/in der Freizeit andere innovative Mobilitätslösungen ausprobieren. In immer mehr Orten sinkt die Akzeptanz für Verkehrsbelastungen durch Freizeit- und touristische Mobilität. Bei der Regionalkonferenz 2023 der Metropolregion Hamburg zeigten viele Städte und Gemeinden Interesse an einem regionsweiten Radverleihsystem, das ein wichtiger Baustein für die touristische Mobilitätswende werden soll.



Vision: Die Metropolregion Hamburg als nachhaltiger Freizeit- und Lebensraum

Tourismusregionen und -orte bereiten sich auf einen Transformationsprozess vor, um die Notwendigkeiten der Klimaschutzziele, der Klimafolgenanpassung und sich wandelnder Bedürfnisse an Freizeiterlebnisse vor der eigenen Haustür und von Urlaubsgästen befriedigen zu können. Dazu sollen bis zum Jahr 2030:

- Tourismusregionen bei der Zertifizierung unterstützt werden
- Fördermittel für MRH-weite Projekte akquiriert werden, insbesondere zur Verbesserung der Stadt-Umland-Freizeitmobilität
- Modellorte für autofreien Urlaub/Tagestourismus unterstützt werden
- Chancen genutzt werden, die sich aus den Landesdaten hubs für digitale Besucherlenkung ergeben z.B. für smarte Ausflugsfinder wie Naturtrip.org (geplanter Go-Live in Niedersachsen zu Beginn der Saison 2023)
- KnowHow zwischen allen Ebenen der Tourismusakteure der MRH ausgetauscht und zur Grundlage für die Weiterentwicklung von Angeboten und Infrastruktur werden.
- B2B-Newsletter und die MRH-Webseite als Wissensportal für ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeitsinitiativen und -projekte im Tourismus- und Freizeitraum Metropolregion Hamburg ausgebaut werden



Newsletter II

Die Tourismusorganisationen haben ihre Gründe für die Notwendigkeit von Mobilitätsmodellprojekten:

1. "Nachhaltigkeit gewinnt bei Urlaubsplanungen zunehmend an Bedeutung und wir können mit intelligenten Lösungen sowohl für die Anreise als auch die Mobilität innerhalb der MRH punkten."
2. „Die touristische Mobilitätswende kann einen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele leisten. Dazu brauchen wir ein zukunftsfähiges, bedarfsorientiertes, intermodales Mobilitätsangebot."
3. "...Damit die Tourismuswirtschaft weiter erfolgreich bestehen kann, brauchen wir ein Umdenken und die Umstellung auf klimafreundliche Mobilitätstechnologien."
4. "Regionen mit hoher Tourismusintensität leiden unter dem hohen Verkehrsaufkommen. ...Der Ausbau des ÖPNV könnte durch den Tourismus wirtschaftlich profitieren und durch ein reduziertes Verkehrsaufkommen kann die Tourismusakzeptanz gesteigert werden."
5. "Der Verstopfung ländlicher Räume mit Ausflugsverkehren müssen intelligente Lösungen entgegengesetzt werden."

(Zitate aus einer Blitzumfrage im Januar 2023 unter den Tourismusorganisationen in der Metropolregion Hamburg)

Der Zeitplan

Die Zustimmung des Regionsrates für das Tourismusentwicklungskonzept ist im Mai dieses Jahres angestrebt. Anschließend ist die Finanzierung der Projekte zu organisieren. An der Roadmap bis 2030 arbeiten wir parallel und informieren weiter.

Im nächsten Newsletter stellen wir die Steckbriefe für die Strategiemeasures und Projekte vor.

Newsletter II

Die Ansprechpersonen in Ihrer Region:



Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg

Tanja Blätter
Alter Steinweg 4
20459 Hamburg

Tanja.Blaetter@metropolregion.hamburg.de

Tel. 040 - 42841 2603

Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg

Harald Ottmar (Leitung)
Auf der Hude 2
21339 Lüneburg

Harald.Ottmar@arl-ig.niedersachsen.de

Tel. 04131 - 151300

Herausgeber:

Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg in Zusammenarbeit mit ArL Lüneburg

Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg, info@metropolregion.hamburg.de

Bildrechte: Mediaserver Hamburg, Colourbox, Claudia Koops